9. Vorlage zur Mitteilung an das zuständige Jugendamt bei der Vermutung einer Kindeswohlgefährdung (§ 4 KKG)

Briefkopf der Schule

Die Mitteilung sollte konkret, kurz und prägnant sein. Stichworte reichen.
Datum und Unterschrift nicht vergessen!

Vorlage zur Mitteilung an das zuständige Jugendamt bei der Vermutung einer Kindeswohlgefährdung (§ 4 KKG)

Rahmeninformationen
Kontaktdaten der Institution und Name der Leitung
Fall führende Lehrkraft
Hat eine Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft stattgefunden?
Institution und Name der insoweit erfahrenen Fachkraft
Wann haben Gespräche (auch telefonisch) mit der insoweit erfahrenen Fachkraft stattgefunden? (Datum)
Wer hat an den Gesprächen teilgenommen? (Leitung, Beratungsstelle, Schulpsychologischer Dienst,…)
Ergebnis mit der insoweit erfahrenen Fachkraft
Konkrete Informationen
Daten des Kindes (Name, Anschrift, Geburtsdatum)
Daten der Erziehungs-/Sorgeberechtigten (Anschrift(en), Telefonnummer(n), E-Mail)
Familienstand (auch andere wichtige Bezugspersonen wie Großeltern nennen)
Familiensituation (evt. belastende Lebenssituation)
Das Kind ist bekannt seit
Gesundheit des Kindes (Behinderung, chronische Krankheit, guter Allgemeinzustand)

Körperliche, seelische und kognitive Verfassung des Kindes
(Zurückgezogenheit, Extravertiertheit, mögliche Entwicklungsverzögerungen, gute Intelligenz)

Seit wann machen Sie sich Sorgen?

Welche Anhaltspunkte gibt es? Wer hat was, wann, wie oft beobachtet?

Aussagen des Kindes:

Beobachtungen (Fakten)

Welche Gefährdungsbereiche treffen aus Ihrer Sicht zu?

☐ körperliche Gewalt (Erziehungsgewalt)	☐ Autonomiekonflikt
☐ häusliche Gewalt (Partnergewalt)	☐ Massive Entwicklungsverzögerung
☐ sexuelle Gewalt (betroffenes oder übergriffiges Kind)	☐ seelische Gewalt/Vernachlässigung
☐ gesundheitliche Gefährdung	☐ Verwahrlosung/Vernachlässigung
☐ Aufsichtspflichtverletzung	☐ unzureichender Schutz vor Gefahr durch Dritte
☐ Aufforderung zu schwerster Kriminalität	☐ sonstige Gefährdung (Suizidalität, drogen-, Alkoholkonsum, etc.)

Was bräuchte das Kind aus Ihrer Sicht? (konkrete Beispiele nennen)

Wurde mit dem Kind bereits ausdrücklich über Ihre Sorge gesprochen? Wann?

Wurde mit Blick auf die Eltern etwas veranlasst?

Was wurde unternommen, um die Gefährdung abzuwenden? (z.B. Gespräche und Vereinbarungen)

Zu welchem Zeitpunkt?

Wie haben die Eltern reagiert? (Nehmen Sie Hilfe an, sind sie kooperationsbereit/kooperationsfähig?)

Welche Möglichkeit der Kontaktaufnahme besteht zur Familie?

Gibt es Bedingungen, die zu beachten sind?

Wie hoch schätzen Sie das Gefährdungsrisiko ein?

☐ Kindeswohlgefährdung droht, Hilfen sind erforderlich

☐ Kindeswohlgefährdung liegt akut vor – Krisenintervention ist notwendig

Begründung der Einschätzung (z. B. Kind ist lange bekannt, Verhalten hat sich plötzlich verändert?)

Gibt es Bedingungen, die zu beachten sind?

Datum	Unterschrift (Schulleitung, bzw. Stellvertretung)/Stempel der Schule